

Schwerathletikverband Rheinland e.V.

Dieter Junker, Vizepräsident und Pressereferent

Pressemitteilung

6. April 2008/dj

Robin Ferdinand neuer Deutscher Meister bei der B-Jugend

Was für ein Wochenende für den Schwerathletikverband Rheinland: Am Freitag gewann Anita Schätzle bei den Europameisterschaften in Tampere die Bronzemedaille und sicherte sich damit das Ticket für die Olympischen Spiele 2008 in Peking. Und zwei Tage später wird Robin Ferdinand (ASV Boden) in Torgelow neuer Deutscher Meister bei der B-Jugend im griechisch-römischen Stil in der Gewichtsklasse bis 69 Kilogramm.

Es war ein furioser Auftritt des jungen Westerwälder Ringers bei den Titelkämpfen in Mecklenburg-Vorpommern. Unangefochten und ohne Niederlage marschierte Robin Ferdinand durch das Turnier. In der ersten Runde besiegte er Alexander Schwarz auf Schultern, es folgte ein überlegener Punktsieg gegen Fabian Pause (AC Werdau) sowie zwei weitere Schultersiege gegen Louis Wessels (KG Balienfurt) und Daniel Kosina (SV Schneeberg). Mit einem 2:0-Punktsieg gegen Andreas Budetmann (SV Untergriesbach) zog er schließlich ins Finale ein, das er gegen Till Bialek (ASV Hüttigweiler) mit 2:1 gewinnen konnte.



Für Robin Ferdinand ist dies bereits der zweite Titelgewinn bei einer Deutschen Meisterschaft. Vor zwei Jahren wurde der Bodener Ringer Deutscher Meister bei der C-Jugend.

Ein erfreuliches Ergebnis lieferte Christopher Adu (VfL Bad Kreuznach). Er unterlag zwar in der Gewichtsklasse bis 34 Kilogramm gegen Alexander Sauer (ASV Urloffen) und Tim Hilker (KSV Sulzbach) jeweils auf Schultern. Im Kampf um Platz 5 besiegte er dann aber Sebastian Strubert vom KSV Wiesental.

Ohne Sieg blieben die beiden anderen Teilnehmer. Timo Schmidt (ASV Boden) verlor seine beiden Kämpfe in der Gewichtsklasse bis 54 Kilogramm gegen Dennis Schilling (VfK Mülheim) und Richard Mahn (RSV Hansa 90 Frankfurt/Oder) und wurde am Ende 23., Wasil Iwanow (TSV Langenlonsheim/Laubenheim) verlor in dieser Gewichtsklasse gegen Daniel Beucke (TSG Herdecke) und Peter Walz (KSV Fürstenhausen). Er wurde damit 22.

In der Länderwertung belegte der Schwerathletikverband Rheinland mit 16 Punkten den 13. Platz bei 15 teilnehmenden Landesverbänden.